

Im Oktober 1924 ist erschienen:

Paula v. Bülow
geb.
Gräfin v. Linden



Bildnis von Frau v. Bülow

**Aus
verklungenen
Zeiten
1833-1920**

Auf holzfreies Papier gedruckt, mit zahlreichen Abbildungen der Persönlichkeiten, mit denen die Verfasserin in ihrem reichen Leben in Berührung gekommen ist, mit dem Faksimile eines Briefes und eigenhändigen Umschlages Kaiser Wilhelms I., mehreren vierfarbigen Offsetbildern nach Porträts und Seestücken der als Künstlerin bedeutenden Frau, in Ganzleinenband Mk. 7.50.



Kaiser Franz Joseph I.
von Oesterreich
(Kurz nach der Thronbesteigung)

Nur zwei Perioden aus dem Leben dieser wahrhaft vornehmen Frau seien an dieser Stelle erwähnt: die Tanzstunden mit dem jungen Kaiser Franz Joseph und seinem Bruder um 1850, das lebensprühende, originelle Wien jener Tage — die langjährige Freundschaft mit dem greisen Kaiser Wilhelm, von der zahlreiche Privatbriefe des alten Herrn Zeugnis ablegen. — Die Erinnerungen



Erzherzog Ferdinand Max
von Oesterreich
† als Kaiser von Mexiko

Paula von Bülows sind ein Kulturdokument ersten Ranges, diese kluge Frau durchschaut schon als junges Wiener Comtesse klar die Verhältnisse, sie gibt von dem Hofleben in Berlin, Schwerin, St. Petersburg ein treffendes Bild, ihre sympathische Persönlichkeit, die aus jeder Seite des Buches zu erkennen ist, wird die Herzen jeder deutschen Frau und Mutter gewinnen.

* *

K. F. Koehler * Verlag * Leipzig